



Betriebsabrechnung

Rettungsdienst 2018

Bearbeitung

Abteilung 3/1
Kämmerei
Herr Ladda

Siegen, 15. Februar 2021

1. Betriebsbeschreibung

1.1 Betriebszweck und organisatorische Einordnung

Aufgabe des Rettungsdienstes ist es, bei Notfallpatienten lebensrettende Maßnahmen am Notfallort durchzuführen und die Transportfähigkeit herzustellen sowie diese Person unter Aufrechterhaltung der Transportfähigkeit und Vermeidung weiterer Schäden in ein geeignetes Krankenhaus zu bringen.

Notfallpatienten sind Personen, die sich infolge Verletzung, Krankheit oder sonstigen Umständen entweder in Lebensgefahr befinden oder deren Gesundheitszustand in kurzer Zeit eine wesentliche Verschlechterung befürchten lässt, sofern nicht unverzüglich medizinische Hilfe geleistet wird.

Weiterhin ist es Aufgabe des Rettungsdienstes, Kranke, Verletzte oder sonstige hilfsbedürftige Personen, die keine Notfallpatienten sind, unter sachgemäßer Betreuung zu befördern (§ 2 des Gesetzes über den Rettungsdienst – RettG).

Innerhalb des Stadtgebiets Siegen nimmt der städtische Rettungsdienst die Aufgaben nach dem Rettungsdienstgesetz als Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung wahr. Organisatorisch ist dieser der Abteilung Feuerschutz und Rettungsdienst zugeordnet.

1.2 Betriebsstruktur

Für die Durchführung seiner Aufgaben stehen dem Rettungsdienst 5 Rettungstransportwagen (RTW) sowie 2 Notarzteinsetzfahrzeuge (NEF) zur Verfügung.

Standort der Fahrzeuge ist die Feuerwehr-Hauptwache in Siegen-Weidenau. Die Einsätze werden von der gemeinsamen Leitstelle für Feuerschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst für den Kreis Siegen-Wittgenstein zentral gelenkt. Die Leitstelle ist auf dem Betriebsgelände der Feuerwehr-Hauptwache untergebracht.

Das NEF ist am Krankenhaus des jeweils diensttuenden Notarztes stationiert. Der Notarzt trifft am Einsatzort mit dem RTW zusammen (Rendezvoussystem, Einsatzart = NAW). Der Notarzt wird dabei von den Krankenhäusern gestellt, der Fahrer von der hauptamtlichen Wache. Darüber hinaus werden Notärzte für Verlegungsfahrten zwischen Krankenhäusern in Anspruch genommen. Die Personalkosten für die Notärzte werden den Krankenhäusern erstattet. Die Kosten der Notarztgestellung beliefen sich in 2018 auf 375 T€.

Der Krankentransport mit eigenen KTW und besonderem KTW-Einsatzpersonal wurde zum 01.04.2012 aufgegeben. Krankentransporte werden seitdem nur noch in geringem Umfang in den Abend- und Nachtstunden mit RTW durchgeführt.

Die Stadt Siegen stellt Rettungsassistenten für den beim Jung-Stilling-Krankenhaus stationierten Rettungshubschrauber des ADAC zur Verfügung. Hierfür erhält die Stadt Erstattungszahlungen (2018 = 154 T€).

Im Auftrag der Stadt Siegen führt das DRK Fahrten mit einem speziell ausgestatteten Intensivtransportwagen (ITW) durch. Die Stadt Siegen erhält hierfür einen Verwaltungskostenanteil, der sich in 2018 auf 51,5 T€ belief.

Die Gebühren für die Einsätze des Rettungsdienstes werden von der Zentralen Abrechnungsstelle der Abteilung Feuerschutz und Rettungsdienst abgerechnet.

1.3 Einsatzzahlen

Für das Jahr 2018 ergeben sich folgende Einsatzzahlen (ohne Fehleinsätze):

	2017	2018	Veränderung zum Vorjahr	
			Einsätze	%
RTW	7.818	7.829	11	0,14
KTW	403	200	-203	-50,37
NAW	1.949	2.023	74	3,80
NEF-Einzelfahrten	327	391	64	19,57
Summe	10.497	10.443	-54	-0,51

Die Krankentransporte sind um die Hälfte zurückgegangen. Demgegenüber ist eine Zunahme der Notfalleinsätze um 149 zu verzeichnen.

1.4 Gebührenstruktur

Der Abrechnung der Einsätze liegen folgende, seit 01.01.2018 geltende Gebührensätze zugrunde:

	Grundgebühr	Kilometergebühr
	(ab dem 51. Km)	
	€	€
Krankentransportwagen (KTW)	117,00	0,00
Rettungswagen (RTW)	347,00	17,00
Notarztwagen (NAW)	0,00	0,00
Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)	393,00	0,00

NAW-Einsätze werden mit den Grundgebühren für RTW und NEF zuzüglich eventuell anfallender RTW-Kilometergebühren abgerechnet.

2. Erläuterung des Abrechnungssystems

2.1 Kostenartenrechnung

Grundlage für die Kostenermittlung – mit Ausnahme einzelner Kostenarten wie z. B. der kalkulatorischen Kosten und der Geschäftsausgaben – bilden die in der Finanzbuchhaltung gebuchten Beträge. Folgende Kostenarten werden unterschieden:

2.11 Personalkosten

Angesetzt werden die Dienstbezüge der Beamten und Tarifbeschäftigten zuzüglich der Nebenkosten (Beihilfen, Beiträge zur Sozialversicherung bzw. Zusatzversorgungskasse der Tarifbeschäftigten, Versorgungsaufwand der Beamten). Zur Gewährleistung einer 24-Stunden-Bereitschaft wurde beim Einsatzpersonal in 2018 zunächst eine Kapazität von insgesamt 41,50 Vollzeitstellen

vorgehalten (Vorjahr: 41,50 VzSt). Mit der Ausweitung der Einsatzzeiten des vierten RTW von 8 Stunden an Werktagen (Montag bis Freitag) auf einen 24-Stunden-Dienst an allen Wochentagen ab 1. Februar 2018 erhöhte sich die vorzuhaltende Personalkapazität auf 49,40 Vollzeitstellen. Die Kosten des Einsatzpersonals im Krankentransport und in der Notfallrettung werden auf Basis des durchschnittlichen Personalkostensatzes eines im Rettungsdienst der Stadt Siegen beschäftigten Feuerwehrmannes ermittelt. Tarifbeschäftigte (Rettungsassistenten, Notfallsanitäter) werden mit ihren tatsächlichen Bezügen angesetzt. Beim Begleitpersonal des Rettungstransporthubschraubers werden die durchschnittlichen Ist-Kosten eines im RTH eingesetzten Feuerwehrmannes zugrunde gelegt.

2.12 Betriebskosten

Die Betriebskosten werden auf der Basis der Eingangsrechnungen ermittelt. Die Zuordnung auf die Kostenstellen erfolgt aufgrund der Vorkontierung, die bei der Abteilung Feuerschutz- und Rettungsdienst anhand des bestehenden Kontenplans vorgenommen wird.

2.13 Geschäftsausgaben

Angesetzt werden die von der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) empfohlenen pauschalen Kosten je Büroarbeitsplatz. Dies sind sog. Einrichtungskosten, die sich aus Raumkosten, Ausstattungskosten, Kosten des allgemeinen Bürobedarfs wie Schreibmaterial, Fernspreckgebühren, Porto, usw. zusammensetzen. Die KGSt-Sachkostenpauschale von 6.250,00 € wurde auf 2.000,00 € gekürzt, um eine doppelte Kostenerfassung (Reinigungspersonal, Kosten des Betriebsgebäudes) zu vermeiden. Für PC-Arbeitsplätze wird darüber hinaus die KGSt-Pauschale von jeweils 3.450,00 € angesetzt. Die anteiligen Geschäftsausgaben für den Rettungsdienst werden den Kostenstellen Leitung, Einsatzplanung/Ausbildung/Psychosoziale Unterstützung (PSU), Beschaffung/Apotheke und Kleiderkammer, Rechnungsstelle und Allgemeine Verwaltung zugeordnet.

2.14 Kalkulatorische Kosten

Verrechnet werden kalkulatorische Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen. Die Abschreibung erfolgt linear von den Wiederbeschaffungswerten des Anlagevermögens. Grundlage für die Ermittlung der Abschreibungssätze ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes. Die Abschreibung neuer Anlagegüter beginnt im Zugangsmonat.

Die kalkulatorischen Zinsen werden auf der Basis von Anschaffungswerten ermittelt. Dabei wird der von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW veröffentlichte Richtwert zugrunde gelegt. Für 2018 lag dieser bei 6,37 % (Vorjahr: 6,52 %).

2.15 Verwaltungskosten

Hier werden die anteiligen Personal- und Geschäftsausgaben der Verwaltungsführung (Bürgermeister, Stadtkämmerer) sowie der Querschnittsbereiche (Personalabteilung, Rechnungsprüfung, Kämmerei, u. a.) erfasst. Der Ansatz wird im Rahmen des haushaltsplanmäßigen Verwaltungskostenerstattungsverfahrens ermittelt.

2.16 Kosten der neuen Feuerwache

Im Auftrag der Stadt Siegen hat die KEG Siegen mbH in Siegen-Weidenau, Weidenauer Straße 270, die neue kombinierte Feuer- und Rettungswache errichtet (Fertigstellung 2010). Gemäß dem zwischen der Stadt Siegen und der KEG abgeschlossenen Vertrag ist für die Nutzung der Feuerwache ein jährliches Entgelt von 625 T€ zu zahlen. Davon trägt der Rettungsdienst 125 T€. Für das von der Stadt Siegen für den Neubau der Wache erworbene Grundstück werden anteilige kalkulatorische Zinsen verrechnet (2018 = 25 T€). Die Kosten für die Bewirtschaftung und die bauliche Unterhaltung der Feuerwache werden in der Kostenrechnung der Zentralen Gebäudewirtschaft erfasst und anteilig dem Rettungsdienst zugerechnet.

2.2 Kostenstellen-/Kostenträgerrechnung

Der Aufbau der Kostenstellenrechnung erfolgt nach dem Trägerprinzip. Es werden Haupt-, Neben- und Vorkostenstellen gebildet.

Die Hauptkostenstellen repräsentieren die Kostenträger. Es sind diejenigen Leistungen nach dem Rettungsdienstgesetz, die der Gebührenpflicht unterliegen. Dazu zählen die Notfallrettung (Einsatzarten RTW, NEF, NAW) und der Krankentransport (KTW). Die Gestellung von Rettungssassistenten für den Rettungstransporthubschrauber des ADAC erfolgt außerhalb der gesetzlichen Aufgaben. Kosten und Erlöse werden hier in einer Nebenkostenstelle gesondert erfasst. Dies gilt auch für die Leistung „Intensivtransportwagen“ (ITW), die im Auftrag der Stadt Siegen durch Dritte erbracht wird.

Die Vorkostenstellen erbringen unterstützende Leistungen für die Hauptkostenstellen. Eingerichtet sind:

- Alarmsystem
- Kreisleitstelle
- Rechnungsstelle
- Beschaffung/Apotheke und Kleiderkammer
- Einsatzplanung/Ausbildung/PSU/Qualitätssicherung
- Leitung
- Allgemeine Verwaltung
- Gebäude Rettungswache/Grundstücke
- Querschnittsbereiche

Der Gesamtaufwand je Kostenstelle wird nach folgenden Schlüsseln auf die vorgelagerten Kostenstellen umgelegt:

Gebäude

Die Umlage erfolgt anteilig nach der Anzahl der Fahrzeuge bzw. Einsatzpersonal je Kostenträger.

Allgemeine Verwaltung, Beschaffung/Apotheke und Kleiderkammer, Querschnittsbereiche

Die Umlage erfolgt nach Personal- und Sachkostenanteilen.

Leitstelle

Der Betrieb der Leitstelle erfolgt auf Grundlage der am 19./21.12.2018 zwischen dem Kreis Siegen-Wittgenstein und der Stadt Siegen abgeschlossenen Vereinbarung. Demnach trägt der Kreis Siegen-Wittgenstein die Personalausgaben und den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand sowie die kalkulatorischen Kosten für die vom Kreis im Bereich der Leitstelle getätigten Investitionen. Auf die Stadt Siegen entfällt derzeit ein Anteil von 40 % der von den im Kreisgebiet tätigen Rettungsdiensten zu tragenden Kosten der Leitstelle. Die kreisweite Koordination der

KTW-Einsätze erfolgt durch den sog. KTW-Koordinator; seine Vertretung übernimmt der Datenpfleger der Leitstelle. Beide Stellen werden zu 100 % vom Kreis Siegen-Wittgenstein finanziert. Die anteiligen Leitstellenkosten werden daher von der Notfallrettung (RTW, NAW, NEF) getragen.

Alarmsystem, Rechnungsstelle

Die Umlage erfolgt nach Einsätzen. Wegen des vergleichsweise geringeren Aufwands für Rechnungsstellung bzw. Erfassung der Patientendaten beim KTW wird bei der Verteilung des Aufwands der Rechnungsstelle jeder KTW-Einsatz nur mit 50 % gewichtet.

Leitung, Einsatzplanung/Ausbildung/PSU/Qualitätssicherung

Die Verteilung erfolgt nach anteiligem Personal je Kostenträger/-stelle.

3. Ergebnis

Bei Gesamtkosten von 6.246.436,00 € und Gesamterträgen von 4.839.939,00 € ergibt sich eine Unterdeckung von 1.406.497,00 €, was einem Kostendeckungsgrad von 77,48 % entspricht. Dabei tragen die einzelnen Einsatzarten in unterschiedlichem Maße zu diesem Ergebnis bei:

	Über-/Unterdeckung		Kostendeckungsgrad	
	2017	2018	2017	2018
	€	€	%	%
Rettungstransporte	-264.914	-1.291.664	93,01	73,96
Notarzteinsätze	-130.035	-110.792	86,70	89,49
Krankentransporte	0	0	100,00	100,00
Aufgaben nach dem RettG	-394.949	-1.402.456	91,80	76,77

Für den Krankentransport werden Personal und Fahrzeuge nicht mehr gesondert vorgehalten. Deshalb fallen hier direkt zurechenbare Kosten nur noch in sehr geringem Umfang an, so dass ein zutreffendes betriebswirtschaftliches Ergebnis nicht mehr ermittelt werden kann. Da die verbliebenen Krankentransportfahrten mit RTW durchgeführt werden, erfolgt in Höhe der Differenz zwischen Krankentransportgebühren und direkt zurechenbaren Kosten des Krankentransports im BAB eine verursachungsgerechte Kostenumlage von der Notfallrettung zum Krankentransport. Dadurch ergibt sich beim Krankentransport ein ausgeglichenes Ergebnis.

Bei den Nebenkostenstellen ergibt sich folgendes Bild:

Kostenstelle	Über-/Unterdeckung	
	2017	2018
	€	€
Rettungshubschrauber	-45.591	-55.541
Intensivtransportwagen	51.500	51.500

Die Gestellung von Rettungskräften für den Rettungstransporthubschrauber des ADAC schließt wie im Vorjahr mit einer Unterdeckung ab. Die Erstattungszahlungen lagen dabei um 26.867,00 € unter den tatsächlichen Personalkosten, so dass ein Deckungsbeitrag zu den Gemeinkosten der Kostenstelle nicht erbracht wurde.

Der ITW weist eine Überdeckung in unveränderter Höhe aus.

Nachfolgend ist dargestellt, wie sich die einzelnen Kosten-/Erlösarten im Vergleich zum Vorjahr verändert haben.

Kostenartenzeitvergleich

Konto	Bezeichnung	Wirtschafts-	Wirtschafts-	Veränderung	
		rechnung	rechnung		
		2017	2018		
		€	€	€	%
95099999	Personalkosten	2.879.555	3.561.015	681.460	23,67
5232000	Erstattungen an den Kreis	785.611	1.320.622	535.011	68,10
5237000	Erst. an private Unternehmen	333.506	338.930	5.424	1,63
5251020	Kfz-Versicherungsbeiträge	27.901	27.265	-636	-2,28
52519xx	Unterhaltung der Fahrzeuge	44.192	78.893	34.701	78,52
5251907	Betriebsstoffe der Fahrzeuge	47.276	55.928	8.652	18,30
5255000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	38.346	47.750	9.404	24,52
5281000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	98.600	98.039	-561	-0,57
95299999	FRW - Bewirtschaftung, Bauunterhaltung	72.746	75.786	3.040	4,18
5412030	Aufwendungen für Fortbildung und Dienstreisen	91.657	89.580	-2.077	-2,27
5412050	Personalnebenaufwendungen	639	977	338	52,90
5423000	Leasinggebühren	35.479	0	-35.479	-100,00
5431000	Geschäftsaufwendungen	36.223	39.473	3.250	8,97
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 €	2.258	1.609	-649	-28,74
5431410	Erwerb Dienst- und Schutzkleidung unter 60 €	13.850	11.604	-2.246	-16,22
5441040	Sonstige Versicherungen	1.981	0	-1.981	-100,00
95423000	FRW - Leasingrate	125.076	125.076	0	0,00
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 410 €	16.885	12.656	-4.229	-25,05
95555555	Kalkulatorische Zinsen	63.120	42.005	-21.115	-33,45
95777777	Kalkulatorische Abschreibungen	138.515	150.662	12.147	8,77
5811150	ILV - Verwaltungskosten	165.000	168.400	3.400	2,06
5811200	ILV - Fuhrpark (Werkstatt)	0	166	166	100,00
	Summe	5.018.416	6.246.436	1.228.020	24,47

Insgesamt ergibt sich ein Anstieg der Kosten um 1.228.020,00 € (24,47 %).

Die Personalkosten sind um 681.460,00 € gestiegen (23,67 %). Wesentliche Ursache ist die Ausweitung der Einsatzzeit des vierten RTW von einem 8-Stunden-Dienst an Werktagen auf einen 24-Stunden-Dienst an allen Wochentagen. Daraus resultiert ein zusätzlicher Personalbedarf von 7,9 Stellen mit Mehrkosten von 489 T€. Darüber hinaus wurden erstmals anteilige Personalkosten des für die Qualitätssicherung im Rettungsdienst verantwortlichen Mitarbeiters angesetzt (39 T€). Die Weiterqualifizierung von Tarifbeschäftigten zum Notfallsanitäter hatte eine höhere Eingruppierung zur Folge. Zudem wirkten sich die tarifliche Erhöhung der Bezüge der Beamten und der Angestellten sowie die Beförderung von Beamten kostensteigernd aus.

Die Erstattungen an den Kreis beinhalten die Kosten für die Notarztgestaltung durch das Kreisklinikum und den vom Rettungsdienst zu tragenden Kostenanteil für die Leitstelle. Die Steige-

rung um 535.011,00 € ist im Wesentlichen auf höhere Personalaufwendungen für den Betrieb der Leitstelle zurückzuführen. Hier wirkte sich insbesondere die veränderte Berechnung der Versorgungsaufwendungen für aktive Beamte aus. Diese wurden bisher als pauschalierter Versorgungskassenzuschlag, der die Dienstbezüge der Beamten ins Verhältnis zu den Zahlungen an die Versorgungskasse setzt, ermittelt. Ab 2018 bilden die tatsächlichen, personenbezogenen Rückstellungen für die Beamten die Berechnungsgrundlage. Darüber sind hier Leitstellenkosten aus 2017 in Höhe von 88.279,00 € enthalten, die abrechnungstechnisch bedingt erst in 2018 berücksichtigt werden konnten.

Unter den Erstattungen an private Unternehmen werden die Aufwendungen für die Notarztgestellung des Marien- und des Jung-Stilling-Krankenhauses sowie die Gebührenerstattung an externe Rettungsdienste verbucht. Wesentliche Ursache für den Anstieg um 5.424,00 € sind gestiegene Personalkosten der Notärzte, die durch den Rückgang der Einsätze in der Notfallrettung und im Krankentransport, die mit den eigenen Fahrzeugen/Mitarbeitern nicht abgedeckt werden konnten und daher an Dritte abgegeben werden mussten, teilweise kompensiert wurden.

Die Aufwendungen für die Fahrzeugunterhaltung sind um 34.701,00 € gestiegen, da aufgrund des hohen Alters der Fahrzeuge Mehrausgaben für Fremdreparaturen und Ersatzteile/Zubehör angefallen sind.

Durch die Ausweitung der Einsatzzeit des 4. RTW konnten mehr Einsätze mit eigenen Fahrzeugen durchgeführt werden. Dies führte zusammen mit gestiegenen Kraftstoffpreisen zu einem Anstieg der Aufwendungen für Betriebsstoffe um 8.652,00 €.

Die Aufwendungen für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens sind um 9.404,00 € gestiegen. Wesentliche Ursache ist ein höherer Unterhaltungsaufwand für die medizinischen Geräte.

Die Position „Aufwendungen für sonstige Sachleistungen“ umfasst im Wesentlichen Aufwendungen für Verbandstoffe, Medikamente und Einwegwäsche. Mit einem Betrag von 98.039,00 € liegt der Aufwand hier auf Vorjahresniveau.

Die auf den Rettungsdienst entfallenden anteiligen Bewirtschaftungskosten der Feuer- und Rettungswache sind um 3.040,00 € gestiegen und liegen damit nur geringfügig über dem Vorjahreswert.

Leasinggebühren sind aufgrund des Ablaufs der Leasingverträge für zwei RTW im Vorjahr nicht mehr angefallen.

Die Abschreibungen geringwertiger Vermögensgegenstände (60 – 410 €) haben sich um 4.229,00 € vermindert. Ursächlich ist eine verminderte Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung.

Die kalkulatorischen Zinsen belaufen sich auf 42.005,00 € und sind damit um rd. ein Drittel zurückgegangen. Wesentliche Ursache sind die abschreibungsbedingt verminderten Restbuchwerte des Anlagevermögens.

Die Abschreibungen des Anlagevermögens betragen 150.662,00 € und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 12.147,00 € erhöht. In 2018 wurden für 63.813,00 € Gegenstände des Anlagevermögens beschafft. Davon entfallen 34.594,00 € auf eine Dienstplansoftware und 29.219,00 € auf die sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung (Absaugpumpen, EKG, Beatmungsgeräte, Rettungstrage usw.).

Erlösartenzeitvergleich

Konto	Bezeichnung	Wirtschafts-	Wirtschafts-	Veränderung	
		rechnung	rechnung		
		2017	2018		
		€	€	€	%
4321010	Krankentransport- und Rettungsdienstgebühren	4.469.844	4.681.935	212.091	4,74
4487000	Kostenerstattung von privaten Unternehmen	159.200	153.900	-5.300	-3,33
4591000	Sonstige ordentliche Erträge	0	1.700	1.700	100,00
4811002	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	331	2.404	2.073	626,28
	Summe	4.629.375	4.839.939	210.564	4,55

Die Erlöse liegen mit 4.839.939,00 € um 210.564,00 € über Vorjahresniveau (4,55 %). Dabei weisen die Krankentransport- und Rettungsdienstgebühren eine Zunahme um 212.091,00 € aus. Ursächlich ist die Zunahme der Notfalleinsätze, durch die die Erlösminderung aus dem Rückgang der Krankentransporte und der Gebührensenkung zum 01.01.2018 überkompensiert wurde. Die Erträge aus der Personalkostenerstattung des ADAC für den Einsatz städtischer Mitarbeiter im Luftrettungsdienst haben sich um 5.300,00 € vermindert. Der Rückgang ergibt sich daraus, dass im Vorjahreswert eine Nachzahlung in Höhe von 11.600,00 € für frühere Jahre enthalten ist.

Die Unterdeckung 2018 wird mit den Überdeckungen der Jahre 2011 bis 2016, die sich auf rd. 2 Mio. € summieren, verrechnet.

4. Ausblick

In 2019 werden die Personalkosten aufgrund der beschlossenen Anpassung von Entgelten und Besoldung weiter steigen (Beamte, Tarifbeschäftigte + 3,2% ab 01.01.2019). Die Kosten für die Gestellung der Notärzte durch die Krankenhäuser erhöhen sich vereinbarungsgemäß um rd. 10 T€.

Aufgrund der Höherqualifizierung zum Notfallsanitäter wurde die Wertigkeit der Planstellen der Rettungsdienstmitarbeiter angehoben, so dass ab 2019 zahlreiche Beförderungen bzw. Höhergruppierungen anstehen.

Für die Jahre 2020 und 2021 wurde eine Erhöhung von Entgelten und Besoldung um 3,2% bzw. 1,4% beschlossen und jeweils zum 01.01. umgesetzt.

Somit ergibt sich in 2020 ff. ein weiterer deutlicher Anstieg der Personalkosten.

Insoweit sind auch für die Folgejahre deutlich negative Ergebnisse zu erwarten. Es ist deshalb davon auszugehen, dass die in Vorjahren aufgelaufenen Überdeckungen des Rettungsdienstes durch die Unterdeckungen der Jahre 2017 bis 2019 bereits vollständig kompensiert werden. Eine Anhebung der Gebührensätze ist daher unumgänglich. Zu diesem Zweck werden derzeit Verhandlungen mit den Krankenkassen geführt, mit dem Ziel, eine Gebührenerhöhung im ersten Halbjahr 2021 – möglichst zum 01.04.2021 – umzusetzen.

Rettungsdienst und Krankentransport - BAB 2018

Rubrikennr.	Text	020201 FB	020201 KR	020201 WR	Rettungs- transporte	Kranken- transporte	Notarzt- einsätze	NAW	Aufgaben RettungsG	RTH	ITW
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	1.733.211,41	-1.733.211,41								
5011010	Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden	96.838,04	-96.838,04								
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	557.820,26	-557.820,26								
5012010	Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden	37.262,13	-37.262,13								
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	42.338,17	-42.338,17								
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	105.142,29	-105.142,29								
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	47.499,73	-47.499,73								
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	526.741,03	-526.741,03								
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	186.543,64	-186.543,64								
95099999	Personalkosten KLR		3.561.014,55	3.561.014,55	2.530.363,82		321.332,42		2.851.696,24	180.767,50	
S01	Summe Personal	3.333.396,70	227.617,85	3.561.014,55	2.530.363,82		321.332,42		2.851.696,24	180.767,50	
5232000	Erstattungen an Kreis aus lfd. Verwaltungstätigk.	1.024.389,63	296.232,06	1.320.621,69			136.872,28		136.872,28		
5237000	Erstatt. an priv. Unternehmen/Vereine/Stiftungen	338.930,24		338.930,24	97.994,75	3.159,87	237.775,62		338.930,24		
5251020	Kfz-Versicherungsbeiträge	27.549,66	-284,80	27.264,86	21.021,49		6.243,37		27.264,86		
5251901	Bereifung		5.105,19	5.105,19	4.885,19		220,00		5.105,19		
5251902	Inspektion, Wartung, Pflege	3.885,57	3.236,06	7.121,63	6.728,14		393,49		7.121,63		
5251903	Fremdreparaturen	20.075,17	31.058,48	51.133,65	42.635,76		8.497,89		51.133,65		
5251904	Ersatzteile,Zubehör	6.240,98	7.148,05	13.389,03	12.802,43		586,60		13.389,03		
5251905	Beseitigung von Unfallschäden	1.261,93	600,00	1.861,93	1.561,93		300,00		1.861,93		
5251906	Sonst. Fahrzeugunterhaltungsaufwendungen	281,14		281,14	281,14				281,14		
5251907	Betriebsstoffe von Fahrzeugen - Kraftstoffe -	55.033,08	895,00	55.928,08	49.772,93		6.095,21		55.868,14		
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	47.348,00	402,50	47.750,50	37.910,39		9.548,08		47.458,47		
5281000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	98.039,07		98.039,07	78.744,58		19.294,49		98.039,07		
95299999	FRW Bewirtschaftung, Bauunterhaltung KLR		75.786,03	75.786,03							
S02	Summe Sach- und Dienstleistungen	1.623.034,47	420.178,57	2.043.213,04	354.338,73	3.159,87	425.827,03		783.325,63		
5412030	Aufwendungen für Fortbildung und Dienstreisen	89.580,07		89.580,07	74.610,84		9.326,35		83.937,19	4.663,18	
5412050	Personalnebenaufwendungen	976,96		976,96	976,96				976,96		
5423000	Leasinggebühren										
5431000	Geschäftsaufwendungen	3.357,57	36.115,42	39.472,99	2.144,05		1.001,44		3.145,49		
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	1.594,16	14,95	1.609,11	1.149,37		459,74		1.609,11		
5431410	Dienst-/Schutzbekleidung unter 60 EUR	11.603,79		11.603,79	10.314,48		1.289,31		11.603,79		
5441040	Sonstige Versicherungen										
5473010	Ausbuchung von Forderungen (Einzelwertberichtigung										
95423000	FRW Leasingrate KLR		125.075,98	125.075,98							
S03	Summe Sonstige ordentliche Aufwendungen	107.112,55	161.206,35	268.318,90	89.195,70		12.076,84		101.272,54	4.663,18	
5711300	Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände	5.701,47	-5.701,47								
5711400	Abschreibungen Betriebs-und Geschäftsausstattung	39.616,52	-39.616,52								
5711500	Abschreibungen auf Maschinen und Fahrzeuge	102.686,06	-102.686,06								
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 410 EUR	12.655,63		12.655,63	11.439,98		1.215,65		12.655,63		
S04	Summe Bilanzielle Abschreibungen	160.659,68	-148.004,05	12.655,63	11.439,98		1.215,65		12.655,63		
95555555	Kalkulatorische Zinsen		42.005,61	42.005,61	14.857,51		2.088,52		16.946,03		

Rettungsdienst und Krankentransport - BAB 2018

Rubrikennr.	Text	020201 FB	020201 KR	020201 WR	Rettungs- transporte	Kranken- transporte	Notarzt- einsätze	NAW	Aufgaben RettungsG	RTH	ITW
95777777	Kalkulatorische Abschreibungen		150.662,11	150.662,11	131.250,92		19.411,19		150.662,11		
S05	Summe Kalkulatorische Kosten		192.667,72	192.667,72	146.108,43		21.499,71		167.608,14		
5811150	ILV - Verwaltungskosten	168.400,00		168.400,00							
5811200	ILV - Fuhrpark		166,05	166,05	118,61		47,44		166,05		
S06	Summe Interne Leistungsverrechnungen	168.400,00	166,05	168.566,05	118,61		47,44		166,05		
S07	Summe Kosten vor Umlagen	5.392.603,40	853.832,49	6.246.435,89	3.131.565,27	3.159,87	781.999,09		3.916.724,23	185.430,68	
9U02020128	Umlage KST 332890 Querschnittsbereiche				106.216,51	108,90	26.753,78		132.975,19	6.734,41	
9U02020126	Umlage KST 332870 Gebäude, Grundstücke				214.061,05		20.064,56		234.125,61		
9U02020124	Umlage KST 332860 Leitung				55.309,43		6.913,68		62.223,11	3.456,84	
9U02020123	Umlage KST 332855 Einsatzplanung, Ausbildung, PSU				208.068,98		26.008,63		234.077,61	13.004,31	
9U02020122	Umlage KST 332850 Allgem. Verwaltung				13.163,79	13,49	3.315,69		16.492,97	814,29	
9U02020120	Umlage KST 332840 Beschaffung, Apotheke				159.247,99	1.206,43	16.487,78		176.942,20		
9U02020118	Umlage KST 332830 Rechnungsstelle				63.304,31	716,03	10.045,94		74.066,28		
9U02020116	Umlage KST 332820 Leitstelle				1.026.222,37		162.853,76		1.189.076,13		
9U02020114	Umlage KST 332810 Alarmsystem				252,03		40,00		292,03		
S08	Summe Umlagen				1.845.846,46	2.044,85	272.483,82		2.120.271,13	24.009,85	
S09	Kosten nach Umlagen	5.392.603,40	853.832,49	6.246.435,89	4.977.411,73	5.204,72	1.054.482,91		6.036.995,36	209.440,53	
9U02020130	Verrechnung RTW > KTW				-16.941,98	16.941,98					
S10	Gesamtkosten	5.392.603,40	853.832,49	6.246.435,89	4.960.469,75	22.146,70	1.054.482,91		6.036.995,36	209.440,53	
4321010	Krankentransport-/Rettungsdienstgebühren	-4.510.810,02	-171.124,98	-4.681.935,00	-2.959.593,80	-22.146,70	-145.167,50	-1.503.527,00	-4.630.435,00		-51.500,00
4381000	Erträge Auflösung SoPo Gebührenaussgleich	-316.296,00	316.296,00								
4487000	Kostenerstatt. v. priv.Unternehmen/Vereinen/Stift.	-153.900,00		-153.900,00						-153.900,00	
4591000	Sonstige ordentliche Erträge	-1.700,00		-1.700,00	-1.700,00				-1.700,00		
4591050	Erträge aus niedergeschlagenen Forderungen										
4811002	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.404,00		-2.404,00	-2.404,00				-2.404,00		
S11	Summe Erträge vor Umlagen	-4.985.110,02	145.171,02	-4.839.939,00	-2.963.697,80	-22.146,70	-145.167,50	-1.503.527,00	-4.634.539,00	-153.900,00	-51.500,00
9U02020140	Umlage KSt 332399 NAW				-705.003,81		-798.523,19	1.503.527,00			
S12	Gesamterträge	-4.985.110,02	145.171,02	-4.839.939,00	-3.668.805,61	-22.146,70	-943.690,69	0,00	-4.634.539,00	-153.900,00	-51.500,00
ERG	Ergebnis			-1.406.496,89	-1.291.664,14	0,00	-110.792,22		-1.402.456,36	-55.540,53	51.500,00
KDG	Kostendeckungsgrad			77,48%	73,96%	100,00%	89,49%		76,77%		

Siegen, 15.02.2021	
aufgestellt: Abteilung 3/1 - Kämmererei	Abteilungsleiter 3/1:
gez. Ladda	gez. Emer